

„Ich war wirklich überrascht ...“

Das war der „Tag der Architektur 2016“

Bundesweit begeben sich am letzten Wochenende im Juni zum „Tag der Architektur“ Menschen auf den Weg, die neugierig genug sind, um entweder einen Blick in Gebäude zu werfen, die sonst nicht zugänglich sind, oder auch nur, um die Architekten, Landschaftsarchitekten oder Innenarchitekten kennenzulernen, die Bauten in ihrer Stadt entworfen und gebaut haben. So war es auch am 25. und 26. Juni 2016 in Halle (Saale), Magdeburg, Kloster Michaelstein, Druxberge, Haldensleben, Dessau-Roßlau, Lutherstadt Wittenberg, Staßfurt, Halberstadt, Flechtingen, Köthen (Anhalt), Klein Santerleben ...

Im Auftrag der Architektenkammer oblag es Dagmar Chrobok, Büros direkt zur Teilnahme anzusprechen, sie zu motivieren sowie die entsprechenden Daten zu sammeln, um das Programm zur Druckreife zu bringen und es sowohl für die von der Architektenkammer betreute Internetseite www.architektur-tourismus.de als auch die von der BAK initiierte App „Tag der Architektur“ aufzubereiten. Sie war auch selbst am Architektur-Wochenende unterwegs, im Rückblick fasst sie zusammen: „Mein Erleben der Region kam dem Öffnen einer Wunderkiste nahe: Denn die Schönheit und Kultur in den ländlichen kleinen Ortschaften Sachsen-Anhalts ist das unerwartete ‚Etwas‘, das nicht auf Anhieb zu vermuten war. Die spürbare Freude beim Vorstellen der Bauten durch die Bauherren und Architekten bestätigte das Motto ‚Architektur für Alle‘ auf beste Weise. Mit geflüsterten Hinweisen auf weitere Ausstellungsereignisse des Tages wurde das Programm zudem individuell erweiterbar. Der ‚Tag der Architektur‘ – er war eine Einladung zum Weiterschauen und Entdecken von Architektur und Ort in neuen Zusammenhängen.“

Für die Pressearbeit in der Geschäftsstelle der Architektenkammer zuständig war auch in diesem Jahr Anja Jürges, die sich über das Interesse der Medien im Vorfeld und auch im Nachhinein freute: „Überschriften wie ‚Zwei Tage herausragende Architektur‘, ‚Alte Mauern, moderne Architekturtechnik‘, ‚Häuser-Schau: Halle als Hauptstadt der Architektur‘, ‚Architekten zeigen Vielfalt der Stadt‘ – so oder so ähnlich titelten lokale und regionale Zeitungen online und in Printausgaben, informierten Städte auf ihren Internetseiten und Stadtmagazine in ihren Veranstaltun-

skalendern und luden Hörfunk und Fernsehen ihr Publikum zu einem abwechslungsreichen Wochenende im Zeichen der Architektur ein. Der bundesweite ‚Tag der Architektur‘ ist inzwischen in Sachsen-Anhalt etabliert. Vertreter der Medien wissen darum und forderten zum Teil mit ausreichend Vorlauf das Programm ab, um vorab mit Architekten ins Gespräch zu kommen, um Interviewtermine mit der Geschäftsführerin der Architektenkammer Petra Heise zu verabreden, um Leser, Hörer, Zuschauer zu informieren.“

Überall war dadurch reges Interesse geweckt, so auch für den Besuch des Klosters Michaelstein mit seinem Umbau einer Scheune zum Konzertsaal, eine „Engere Wahl“ zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016. Anja Klein aus dem Büro PLANUNGSRING Architekten + Ingenieure GmbH berichtete: „Schwerpunkt unserer Führung war die Vorstellung des Konzeptes: Nutzung und Bespielung, Konstruktion und Akustik. Einige der Gäste hatten bereits ein Konzert in der Musikscheune miterlebt und waren darauf gespannt, einmal ‚hinter die Kulissen‘ blicken zu dürfen. Besonders fasziniert waren die Besucher von der Idee, ein Kellergeschoss als Neubau für die dienenden Räume unter die bestehende Scheune zu schieben.“⁽⁷⁾

Erfreut zeigte sich auch Architektin Christiane Ertmer, die am „Tag der Architektur“ mit ihren Bauherren zum Besuch des Umbaus einer Scheune zu einer Wohnung in Flechtingen eingeladen hatte (5). Sie erzählte, dass die Besucher zum Teil sehr gezielt kamen: einige, weil sie über ähnliche Gebäude verfügen, andere, um sich inspirieren zu lassen. Bereits am darauffolgenden Montag gab es im Übrigen einen ersten neuen Bauherrenkontakt ...

Vor dem EFH KÖ9 im Magdeburger Stadtteil Buckau (META architektur GmbH) bildeten sich kleine Schlangen von Schaulustigen, um den gelungenen Neubau auch von innen sehen zu können (4). Die Bauherrin hatte im Vorfeld des Tages geschrieben: „Ich habe einen Traum: Ein Haus, welches neu ist und überrascht, mit Garten und eigenem Zimmer mitten in der Stadt, ein privater Raum für uns Drei und offen für Freunde und Familie. Ein Haus, unweit der Stadtmitte und Elbe, inmitten bunten Lebens, welches Altes und Neues nebeneinander zulässt.“ All das ist gelungen.

Fotos: Markus Scholz, Anja Jürges, Madlen Merke, Petra Heise, Matthias Dreßler, Planungsring Architekten + Ingenieure GmbH, Felix Meyer Fotografie, Jürgen Dohmann, Thomas Ertmer - Fotostudio Mentzel



Gut besucht waren in Halle (Saale) die Mediathek der Kunsthochschule Burg Giebichenstein (2), eine der Auszeichnungen zum Architekturpreis 2016, sowie der Paul-Raabe-Saal in den Franckeschen Stiftungen (6). In Magdeburg waren es die Baustelle der Waldorfschule (8) und das „Motel One“ (3), in Klein Santerleben (9) die Dorfkirche sowie in Lutherstadt Wittenberg das Augusteum (1), ebenfalls eine Auszeichnung zum Architekturpreis 2016.

Dabei war die Resonanz der Mitglieder auf den Aufruf zum „Tag der Architektur“ zunächst mehr als zurückhaltend gewesen. Das Ziel, zum 25. Jubiläum der Architektenkammer mit einem abwechslungsreichen Programm von Objekten aus allen Fachrichtungen die Leistungsfähigkeit der Architektenschaft und den hohen Stand der Baukultur in Sachsen-Anhalt öffentlich darzustellen, wurde letztendlich mit 25+ (7) Objekten, einer Fahrrad-Stadttour des Gestaltungsbeirates in Dessau-Roßlau und der Teilausstellung des Architekturpreises 2016 in Halle (Saale) erreicht.

Allen Büros, die Fotomaterial für die Berichterstattung zur Verfügung stellten, sei an dieser Stelle gedankt.

Das Resümee: Das Architekturwochenende kam bei den Medien und den Bürgern an. Rund 1.000 Besucher konnten die Architekten und Bauherren in den geöffneten Bildungseinrichtungen, zu Wohnzwecken und für kulturelle Nutzung umgebauten Scheunen, Kirchen, Bauten für den Tourismus sowie Freianlagen zählen. Darunter Laien, interessierte Architekten-Kollegen und potenzielle Bauherren, Jung und Alt – getreu dem Motto „Architektur für Alle“.

Selten kann die öffentliche Wahrnehmung des Berufsstandes so genial – bei durchaus vertretbarem Aufwand – vermittelt werden. Und wenn sonnabends früh um 10 Uhr mehr als 100 Magdeburger vor dem „Motel One“ am Domplatz stehen, das Foyer des Hauses die Menge kaum fassen kann und es unter den Besuchern heißt: „Ich war wirklich überrascht ...“, dann hat sich der Aufwand gelohnt. Dann freuen sich die Organisatoren. Dann hat man alles richtig gemacht. ■ph

Anmelden: IX. Mitteldeutscher Architektentag

IX. MITTELDEUTSCHER ARCHITEKTENTAG **WIEDERVERWENDUNG + WANDELBARKEIT**

Donnerstag, 18. August 2016
Schloss Ettersburg bei Weimar

www.mitteldeutscher-architektentag.de



Aufgabe 4: Nur vier Stäbchen sollen bewegt werden, um einen Würfel zu erhalten.

HINWEIS

Alle weiteren Informationen zur Stellenausschreibung ab dem 15. August 2016: [>>aktuelles](http://www.ak-lsa.de)

Verstärkung gesucht – Verstärkung gefunden

Verstärkung gesucht: Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt beabsichtigt zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/s Referentin/en der Geschäftsführung zu besetzen.

Verstärkung gefunden: Madlen Merke ist in der Geschäftsstelle die neue Mitarbeiterin im Bereich Finanzen. Sie ist Ansprechpartnerin in allen Fragen des Beitrags- und Rechnungswesens. E-Mail: buchhaltung@ak-lsa.de. ■